

## Presseinformation



Wiesbaden, 30. Juni 2014

**Jo Dreiseitel zu Besuch in Sikh-Gemeinde in Frankfurt**  
**Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung:**  
**„Vielfalt ist Bereicherung für unsere Gesellschaft“**

**Frankfurt.** „Die Vielfalt unserer Gesellschaft wird auch gerade an den Gruppen wie beispielsweise den Sikhs deutlich, die sich gut und erfolgreich integrieren. Es muss immer wieder deutlich gemacht werden, dass diese Vielfalt für unser Land eine Bereicherung darstellt“, fasste Jo Dreiseitel, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, ein Gespräch mit dem Vorstand der hessischen Sikh-Gemeinde in Frankfurt zusammen.

Im Rhein-Main-Gebiet leben schätzungsweise einige tausend Mitglieder dieser im 15. Jahrhundert entstandenen monotheistischen Religion, die ihre Ursprünge im Norden Indiens hat. Ein Erkennungszeichen der Sikh-Religion ist der Turban. In Frankfurt existiert eine zentrale Gebets- und Schulstätte für das gesamte Rhein-Main-Gebiet.

Dreiseitel unterstrich im Gespräch, dass bei allen integrationspolitischen Erfolgen in Hessen auch zukünftig an der Weiterentwicklung einer Willkommenskultur gearbeitet werde. „Für Menschen mit Migrationshintergrund muss erkennbar sein, dass sie in unserem Land willkommen sind und dass sie hier alle Möglichkeiten haben, ihre Talente unabhängig von der ethnischen und religiösen Herkunft zu entwickeln. Nur so kann eine erfolgreiche Integration funktionieren“, so der Staatssekretär.

Themen des Gesprächs waren darüber hinaus die Situation der Jugendlichen im Schul- und Ausbildungsbereich und der Schutz religiöser Minderheiten in anderen Staaten.

\*\*\*